

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
BT: 01	2
Gewerk: 012	2
Titel: 01	7
Zusammenstellung	15
Gesamtseitenzahl	16

Angebot

Projekt:	L220804	Neubau Feuerwache Riesa
LV:	Los_300-10	Klinkervormauerfassade

Öffentliche Ausschreibung

Angebot für: Klinkervormauerfassade

Bauvorhaben: Neubau Feuerwache Riesa
Klötzerstraße

Bauherr: Große Kreisstadt Riesa
Stadtbauamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Auftraggeber: Große Kreisstadt Riesa
Stadtbauamt
Rathausplatz 1
01589 Riesa

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

01 **NEUBAU FEUERWACHE RIESA**
01.012 **MAUERARBEITEN**

ZTV - Mauerarbeiten

2 BESONDERER TEIL - Mauerarbeiten

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18330 - Mauerarbeiten.

Für Abdichtung gegen Bodenfeuchte für die waagrechte Abdichtung in oder unter Wänden gilt Abschnitt 3.2.1 der DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten - und gleichwertig Abschnitt 7.2 von Teil 4 der DIN 18195.

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

DIN 18 451 - Gerüstbauarbeiten

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

DIN 1025 - Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: Warmgewalzte I-Träger

DIN 1045 - Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton (teilweise neu: Tragwerke aus Beton und Stahlbeton)

DIN 1053-3 - Mauerwerk; Bewehrtes Mauerwerk; Berechnung und Ausführung

DIN 1053-4 - Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile

DIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise

DIN 4242 - Glasbaustein-Wände; Ausführung und Bemessung

DIN 4795 - Nebenluftvorrichtungen für Hausschornsteine

DIN 18100 - Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18515 - Außenwandbekleidungen

DIN 18530 - Massive Deckenkonstruktionen für Dächer; Planung und Ausführung

DIN EN 771-T 6 - Festlegungen für Mauersteine - Natursteine

DIN EN 772-T 7 - Prüfverfahren für Mauersteine - Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser

DIN EN 1051-1 - Glas im Bauwesen - Glassteine und Betongläser - Teil 1: Begriffe und Beschreibungen

DIN EN 13384 - Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren

Deutscher Naturwerkstein-Verband e.V. (DNV):

DNV BTI 1.1- Massiv- und Verblendmauerwerk

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2.2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlengelege oder Ähnlichem

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

abzusetzen und zu lagern.

Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.

Steine/Ziegel unterschiedlicher Festigkeitsklassen, Rohdichte und Wärmeleitfähigkeit sind auf der Baustelle eindeutig gekennzeichnet und getrennt zu lagern.

2.3 Angaben zur Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Wände dürfen nur aus dem in der Leistungsbeschreibung, dem Standsicherheitsnachweis und den Ausführungszeichnungen angegebenen Steinen ausgeführt werden. Mischmauerwerk, auch durch verwenden einzelner von den Vorgaben abweichender Steine ist unzulässig.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.

Sofern Passstücke lieferbar sind, sind diese grundsätzlich zu verwenden, wenn große Formate zum Einsatz kommen.

Wenn Steine für Passstücke getrennt werden müssen, ist das Trennen nur durch materialgerechte Verfahren, z.B. Sägen zulässig.

Mauerwerksteile der tragenden und aussteifenden Wände sind grundsätzlich gleichzeitig im Verband hochzuführen, sofern nicht anderes vereinbart wird.

Brüstungsmauerwerk ist stets gleichzeitig mit dem Wandmauerwerk aufzumauern.

Nicht tragende innere Trennwände, die nicht zur Gebäudeaussteifung herangezogen werden, sind grundsätzlich erst nach Fertigstellung des Rohbaus einzubauen, soweit baustellenbezogen nichts anderes festgelegt ist. Im Regelfall bleibt die Wahl der starren Wandanschlüsse (Nut, Verzahnung, Anker) dem Auftragnehmer überlassen. Werden bei Stumpfstoßtechnik Flachstahlanker eingebaut, so sind sie grundsätzlich mit einer Einzellänge von 30 cm und im Abstand von maximal 25 cm mittig in die Lagerfuge einzubauen.

Nicht tragende innere Trennwände dürfen auch nach Fertigstellung und Ingebrauchnahme dauerhaft keinen Belastungen aus Deckenplatten, Unterzügen, Balken und dergleichen ausgesetzt werden. Deshalb ist ein starrer Anschluss der Wand an Decke, Unterzug, Balken oder dergleichen unzulässig. Ein gleitender Anschluss ist auszubilden.

Die Ausführung von Stoßfugen hat grundsätzlich nach DIN 1053-1 oder den Herstellervorschriften zu erfolgen. Das Schließen breiterer Stoßfugen durch nachträgliches Ausmörteln gilt insbesondere bei Außenwänden aus hochdämmenden Steinen als schwerwiegender Mangel.

Der Mörtelauftrag hat grundsätzlich nach DIN 1053 und vorrangig nach den Angaben der Mauersteinhersteller zu erfolgen. Letzteres gilt insbesondere bei Dünnbettmörteln.

Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut materialgerecht zu beseitigen.

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Mauersteinversetzungsgeräte ("Deckenkräne") dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung/ Statik eingesetzt werden, es sei denn, die Decken haben ihre projektierte Tragfähigkeit erreicht und die zulässigen Einzellasten werden durch das Gerät nicht überschritten.

Bei Arbeiten mit Schussapparaten gilt die UVV (BGV D 9) uneingeschränkt. Die Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung durchgeführt werden. Die Genehmigung soll schriftlich erteilt werden; sie ist auf bestimmte Bauteile, Räume und Zeiten zu beschränken.

Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.

Bei Arbeitsunterbrechungen und bei Regen ist das Mauerwerk abzudecken.

Das Mauerwerk ist vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen.

Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.

Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.

Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.

Zweischalige Haustrennwände müssen zur Vermeidung von Körperschallübertragung an jeder Stelle - auch im Bereich der Deckenaufleger und der Brandwände über der Dachhaut - schalltechnisch entkoppelt sein. Um das Eindringen von Deckenbeton in die Hohlräume zu verhindern, sind die Fugen mit Folie abzudecken, falls eine Abmauerung nicht ausreichend ist. Die Folie ist nach Erhärten des Betons zu entfernen. Dämmungen sind beim Aufmauern fortlaufend einzubauen. Beim Abstreichen des Mörtels darf dieser nicht in den Zwischenraum fallen; nach Möglichkeit sind Dünnbettfugen auszubilden.

Für Kabel- oder ähnliche Abschottungen in Mauer- und Deckenöffnungen mit Brandschutzforderungen sind spezielle quellfähige Brandschutzmörtel zu verwenden. Die Eignung ist nachzuweisen. Das gilt entsprechend für Dichtungsmassen in Randbereichen und für Ringspalten sowie für Leerschotte und Nachinstallationselemente (Keile o.ä.).

Rücklagemauerwerk für Dichtungen gegen drückendes Wasser, welches wieder abubrechen ist, darf nur in Mörtel der Normalmörtel-Qualität NM I gemauert werden. Wird auf der wasserabgewandten Seite der vertikalen Dichtung konstruktives Mauerwerk erstellt, so ist zwischen Dichtung und Mauerwerk ein 5 cm breiter Zwischenraum zu belassen, der beim Aufmauern schichtweise mit NM III der Druckfestigkeit M 10 (gemäß DIN EN 998-2 und DIN V 18580) zu verfüllen und vorsichtig zu verdichten ist.

Balkenköpfe und andere Bauteile aus Holz, die in Mauerwerk einbinden, sind grundsätzlich mit einem chemischen Holzschutz nach DIN 68800 zu versehen.

Vor dem Einmauern von Badewannen und Duschwannen ist das Vorhandensein des Potentialausgleichs bzw. der Erdung zu überprüfen.

Installationsschächte dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung geschlossen werden.

Bei Frost, auch unter Beachtung von Abschnitt 9.4 DIN 1053-1, darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers gemauert werden

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

2.3.2 Ziegelmauerwerk

- nicht vorhanden

2.3.3 Kalksandsteinmauerwerk

Außenecken von Kelleraußenwänden sind immer miteinander zu verzahnen.

2.3.4 Mauerwerk aus Betonsteinen

- nicht vorhanden

2.3.5 Mauerwerk und Bauteile aus Porenbeton

- nicht vorhanden.

2.3.6 Natursteinmauerwerk

- nicht vorhanden

2.3.7 Sichtmauerwerk und Verblendschalen

Steine und Ziegel für Verblend- und Sichtmauerwerk sind vor Transportschäden zu bewahren. Der Einbau von beschädigten oder verschmutzten Steinen und Ziegeln ist unzulässig.

Das Auskratzen von nachträglich zu verfugendem Mauerwerk darf bei Lochziegeln nicht bis zur Lochung erfolgen. Das Auskratzen der Fugen soll mit einem Fugenkratzholz erfolgen. Spitze Gegenstände, z.B. Bauklammern, dürfen dafür nicht verwendet werden. Ein spärlicher Mörtelauftrag, durch den das Auskratzen der Fugen erspart werden sollte, ist unzulässig,

Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind Muster vorzulegen. Dabei gilt das Vorlegen von Mustern der Hersteller analog zu den Regelungen von ATV anderer Gewerke als Nebenleistung. Das Anlegen von Musterflächen durch den Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers gilt dagegen als Besondere Leistung, falls die Musterfläche nicht als Teil der endgültigen Leistung verwendet werden kann.

Sichtmauerwerk ist je nach Einbauort und nach Absprache mit der Bauleitung gegen Verschmutzung zu schützen. Im Sockelbereich ist i.d.R. eine Folie für die Bauzeit dauerhaft zu befestigen und nach Abschluss der Putzarbeiten zu beseitigen.

Bei Verblend- und Sichtmauerwerk sind grundsätzlich alle benötigten Ziegel oder Steine für das gesamte Bauwerk, oder, nach Absprache mit dem Auftraggeber, mindestens für zusammenhängende Bauabschnitte, gemeinsam zu bestellen und anzuliefern, um

Angebot

Projekt: L220804 **Neubau Feuerwache Riesa**
LV: Los_300-10 **Klinkervormauerfassade**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Farbunterschiede zu vermeiden. Bei der Verarbeitung sind Ziegel oder Steine aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen.

Sichtmauerwerk aus Mauerziegeln oder künstlichen Steinen ist im regelmäßigen Verband - wenn nicht anders festgelegt - nach Wahl des Auftragnehmers auszuführen. Die verwendeten Steine oder Ziegel müssen einer einheitlichen Sortierung angehören. Auf eine gleichmäßige Ausbildung der Fugen sowie der Stein- und Ziegelkanten ist zu achten. Das gilt auch für bestehende Wände nur aus Sichtmauerwerk.

Fugenglattstrich ist nach dem Ansteifen, aber noch im verformungsfähigen Zustand, des Mörtels mittels eines Kunststoffschlauchs (Durchmesser ca. 1,5- bis 2-fache Fugenbreite), eines Holzspatels oder eines Fugeisens durchzuführen. Um ein gleichmäßiges Farbbild der Fugen zu erhalten, ist Werkmörtel gleicher Zusammensetzung zu verwenden.

Beim nachträglichen Verfugen ist Fertigfugenmörtel zu verwenden, der einen Zusatz für das Wasserrückhaltevermögen enthalten sollte.

Sichtbare Schnittflächen von Steinen sind unzulässig.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen und bei Regen ist das Mauerwerk abzudecken; es muss auch vor Spritzwasser von den Arbeitsbühnen der Gerüste geschützt werden, falls diese nicht aus durchlässigem Material bestehen.

Nach der Fertigstellung ist das Mauerwerk vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen.

Das Mauerwerk ist nach entsprechender Mörtelabbindezeit unverzüglich zu säubern.

2.3.8 Stürze

Stürze sind so abzusteifen, dass sie beim Betonieren von Decken u.ä. nicht aus ihrer Lage gedrückt werden können oder unzulässigen Belastungen vorübergehend ausgesetzt sind.

Fertigstürze müssen mindestens 11,5 cm Auflager auf jeder Seite haben. Die Auflager sind mit Mörtel herzustellen.

2.3.9 Decken

Bei massiven Dachdecken (bzw. bei Geschossdecken nach Absprache mit der Bauleitung) sind zur Vermeidung der Kantenpressung ca. 3 cm breite und 2 cm hohe Dämmstreifen raumseitig anzubringen.

Falls in zu verputzenden Außenwänden für das Auflager von Stahlbeton-Dachdecken kein Gleitlager erforderlich ist, sind diese durch Rückverankerungen an der Innenseite der Außenwände anzuschließen, um die Gefahr konstruktionsbedingter Aufschüsselungen und Risse zu minimieren.

2.4 Preisinhalte

Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18330 gelten als Nebenleistungen:

-Das Einbinden und Verankern von Zwischenwänden mit den anschließenden Böden, Wänden und Decken.

-Das Glätten aller Flächen für die waagrechten Mauerwerksabdichtungen mit reinem Zementmörtel.

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

- Das Ausgleichen der Deckenaufleger oder der Trennwände mit Steinen anderer Formate (das Problem der Kantenpressung beachten).
- Schutzmaßnahmen für Sichtmauerwerk.
- Das Entfernen belassener Abdeckungen und Umwehrungen von Öffnungen nach Aufforderung durch die Bauleitung.
- Das Entfernen von Halterungen für Konsolgerüste.
- Das Mitbenutzen von Gerüsten des Auftragnehmers während dessen Tätigkeitszeitraumes durch andere Auftragnehmer, sofern keine Behinderungen entstehen.
- Das Einlegen der Dämmstreifen zum Anschluss unbelasteter Trennwände an Decken.
- Das provisorische Abdecken von Trennfugen.
- Hilfsabsteifungen und Hilfsschalungen für Stürze und Decken.
- Mehrbreiten der horizontalen Mauerwerksdichtung zum Anschluss anderer Bahnen.
- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.

Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper ist in den Preis einzurechnen.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

2.5 Abrechnungshinweise

Die Abrechnung von Schüttgütern, z.B. losen Schüttungen, nach dem Raummaß erfolgt nach dem Volumen der Schüttgüter am Einbauort. Wenn die Ermittlung der Menge am Einbauort nicht möglich ist, erfolgt die Abrechnung nach dem nachgewiesenen Aufmaß in den Transportmitteln, z.B. durch den Nachweis der verbrauchten Säcke und dem darauf angegebenen Volumen des Inhalts

Werden Durchbrüche oder Schneidarbeiten in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton nach Längenmaß ausgeschrieben, so gilt als Aufmaß die gemäß Zeichnung oder Angabe auszuschneidende Länge. Gleiches gilt, wenn die Ausschreibung nach Stück unter Angabe der Fläche oder Größe erfolgt. Technisch notwendige Zwischenschnitte können nicht gesondert berechnet werden.

01.012.01 HINTERLÜFTETE VORMAUERFASSADE

HINWEIS

Herrichten der zugewiesenen BE-Flächen ist Sache des AN.

Durch den AG werden keine weiteren Flächen für die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baufeldes zur Verfügung gestellt. Alle dadurch anfallenden Kosten sind in die Pauschale mit einzurechnen.

Bei der Erstellung von Lagereinrichtungen für flüssige Brennstoffe, Chemikalien und Anstriche hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass eine Boden- bzw. Grundwasserverschmutzung ausgeschlossen ist. Es dürfen keine Farbreste, Säuren, Laugen, Benzin oder Öle in die Abwasserkanäle oder ins Erdreich gegossen werden.

Der AN hat auf seine Kosten anfallenden Bauschutt und Abfälle ordnungsgemäss aus dem Baustellenbereich zu entfernen und zu beseitigen. Für das Sammeln des Schuttes und der Abfälle sind geeignete Sammelbehälter in ausreichender Anzahl im Baustellenbereich aufzustellen. Entsorgungsnachweise sind ohne gesonderte Anforderung bei der Bauüberwachung des AG vorzulegen.

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Auf die besonderen Anforderungen zum Schutz gegen herumfliegende Abfälle und Baustoffe wird hingewiesen! (windexponiertes Gelände) Abfallsammelbehälter und Baustofflager sind zu schützen. Eigenes Personal und Nachunternehmer sind entsprechend aktenkundig zu belehren.

01.012.01.01.00 Baustelleneinrichtung AN erstellen,vorhalten,räumen

Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers auf der durch den Bauherren eingerichteten Baustelle:
Baustelleneinrichtung für den gesamten Umfang der Stahlbauarbeiten, einschl. der erforderlichen Schutz- und Arbeitsgerüste, sowie der Montagegeräte aller Art, z.B. Autokran, Bühnen, Hilfszüge, Baukran.
Höhe Stahlkonstruktion: bis ca. 10 m üb. OK Gelände
Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht gesondert in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Lager- und Arbeitsplätze auf zugewiesenen Flächen
- Tagesunterkünfte nach Bedarf
- Hebezeuge, Maschinen, Geräte, Werkzeuge
- Schutzwände, Schutzdächer, Absturzsicherungen
- Begehbare Abdeckungen
- Provisorische Treppen außerhalb und innerhalb von Gebäuden einschl. Geländer
- Schutzgeländer
- Sammelstellen für Bauabfälle einschl. Entsorgung
- Verkehrssicherung im Bereich der eigenen Leistungen

Die bauherrenseitige Baustelleneinrichtung umfasst folgende Leistungen, die durch den Auftragnehmer mitgenutzt werden können:

- vollständige Einfriedung der Baustelle
- Baustromnetz mit Haupt-, Unter- und Steckdosenverteilern
- Baubeleuchtung
- Bauwassernetz mit Bauwasseranschluss und Entnahmestellen
- Verkehrssicherung im öffentlichen Bereich
- Baustraßen im Baugelände

Dem Auftragnehmer wird durch die örtliche Bauleitung eine Fläche für die Einrichtung seiner Lager- und Arbeitsplätze zugewiesen.

Die Pauschale gilt für alle im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen für die Dauer der Leistung des Auftragnehmers.

1,000 psch

.....

.....

01.012.01.02.00 Technische Bearbeitung, Werkplanung, Statik

Technische Bearbeitung, Werkplanung sowie statischer Nachweis für den gesamten Umfang der Ausschreibung Vormauerfassade.

Basierend auf diesen Plänen und in Verbindung mit den Ausführungs- und Detailplänen des Architekten hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Werk- und Detailpläne sowie statische Nachweise zu erbringen.

Die Bearbeitung umfasst:

- statischer Nachweis von Öffnungsüberdeckungen, Konsolen
- Übergänge, Auflager
- Durchdringungen
- Verankerungen und Fußpunkte
- Verbindungsmittel
- technische Fugen
- Dauergerüstanker
- Hinterlüftung, Wasserführung und Abdichtungen

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Die Werkplanung ist vollständig rechtzeitig (mind. 10 WT) vor Ausführungsbeginn zur Freigabe vorzulegen.
insgesamt sind drei Ausfertigungen in Papier und auf Datenträger erforderlich:

- 1 x für Bauherr
- 1 x für Architekt
- 1 x für OÜ des AG

1,000 psch

01.012.01.02.002 Bemusterung, Fassadenschnitt, Klinker und Fugen

Muster für die Fassadenkonstruktion herstellen, abstimmen, umbauen, ergänzen sowie nach Beendigung der Bemusterung entfernen, sofern das Muster abgelehnt wurde.

Bei der Bemusterung sind darzustellen:

- Fassadenelement als typisches Element gemäß nachstehender Leistungsbeschreibung
(Erkennbarkeit des vertikalen Fassadenschnitts von UK Klinkerfassade/Sockel bis 2 Lagen über Öffnungsüberdeckung, wobei das Fenster mit der Leibungsbekleidung zur Hälfte eingefasst ist)
- Leibungsbekleidung einschl. Sohlbank an einem Fenster
- Klinkervorsatzschale gemäß Planangaben
- alle Anschlüsse und Profile
- Verankerungen und Konsolen der Öffnungsüberdeckung

Lage am Objekt : Fenster Achse A/3 bzw. nach Abstimmung mit der Bauleitung

Abmessung : (BxH) ca. 1,0 x 2,5 m

Weiterhin sind 2 Farbmuster für Klinkerflächen einschl. Verfugung in der Größe von ca. 0,25 m² zum Vergleich der Flächenansicht vorzustellen.

Die Vergütung der Musterfassade erfolgt nach Ansichtsfläche.

2,500 m²

01.012.01.30.001 Verblendmauerwerk, m. Luftschicht, KMz, 11,5

Verblendmauerwerk als nicht tragende Außenschale vor Wärmedämmung mit Luftschicht gemäß Werkplanung.
Verankerung an Drahtankern (gesonderte Position) aus nicht rostendem Stahl in der tragenden Schale. Die Herstellung nicht vermörtelter Stoßfugen zur Hinterlüftung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Stoß- und Lagerfugen vor dem Abbinden mind. 15 mm tief auskratzen. Verfugung mit zugelassenem Fertigmörtel nach Herstellervorschrift als gesonderter Arbeitsgang ist einzurechnen.
Eine Schlämmverfugung ist ausgeschlossen.
Wärmedämmung in gesonderter Position.

Steinart : KMz 28 - 2,0, Klinker-Vormauerziegel
Format : NF, 24,0/11,5/7,1 cm
Farbe Klinker : sandgrau nach Farbkonzept und Bemusterung
Oberfläche : eben, glatt
Mörtel : NM II (gemäß DIN V 18580)
Wasseraufnahme : max. 4%
Fugenausführung : Fugenglattstrich (Regelausführung)
Farbe Fugen : sandgrau nach Farbkonzept und Bemusterung
Wanddicke : 11,5 cm
Verlegeart : wilder Verband

1.150,000 m²

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.012.01.30.002 **Verblendmauerwerk, Sockel, Zulage**

Sockel im Verblendmauerwerk einschl. Mörtelgleichschicht mittels Dichtungsbahn auf Kehle aus Mörtel zur Entwässerung bzw. als Dichtung gegen rückstauende Sickerfeuchte ausbilden, als Zulage.

Sockelhöhe : bis 60 cm

115,000 m²

01.012.01.30.003 **Verblendmauerwerk, elast. Fugen**

Fugen, senkrecht, mit elastischem Dichtstoff im Verblendmauerwerk schließen.

Fugenflanken für elastische Fugerabdichtung mit Voranstrichmittel gleichmäßig behandeln und mit geschlossenzelligem Schaumstoff hinterfüllen.

Fugenbreite : 15 - 30 mm

Farbe : sandgrau

370,000 m

01.012.01.30.004 **Verblendmauerwerk, Bewegungsfuge, Kompri**

Bewegungsfuge, senkrecht, im Verblendmauerwerk anlegen und mit vorkomprimiertem Fugendichtungsband schließen.

Fugenbreite : 10 - 30 mm

Farbe : sandgrau

200,000 m

01.012.01.30.005 **Verfugung mit eingefärbtem Mörtel, Zulage**

Verfugung des Verblendmauerwerks mit eingefärbtem Mörtel, als Zulage.

Farbe : sandgrau

1.150,000 m²

01.012.01.30.006 **Verblendmauerwerk, Dichtungsband**

Verblendmauerwerk, zweischalig, an senkrechte Bauteile mit vorkomprimiertem Dichtungsband anschließen, einschl.

Schließen der Öffnung.

55,000 m

01.012.01.30.007 **Verblendmauerwerk, Fußpunktabdichtung**

Fußpunktausbildung für Verblendmauerwerk als Abdichtung für Aufstandsbereich mit Ausgleichsschicht aus Mörtel. Die Abdichtungsbahn an der inneren Schale mind. 25 cm hochführen und mechanisch befestigen.

Abdichtungsbahn : []

Vormauerdicke : 11,5 cm

Schichtdicke : ca. 5 cm

190,000 m

01.012.01.32.001 **Verblendschalenanker, Beton, Einschlaganker**

Einschlaganker (Luftschtanker) mit Sprezhülse, zur nachträglichen Verankerung von Verblendmauerwerk an Stahlbetonbauteilen und Lagesicherung einer Wärmedämmschicht (in gesonderter Position) mit Dämmstoffhaltetellern. Die Anker sind im Zuge der Aufmauerung des Verblendmauerwerks mit einzuarbeiten.

Untergrund : Stahlbeton

Art d. Anker : Einschlaganker

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Form d. Ankers : L
Material Anker : Edelstahl W 1.4571/1.4401
Material Halter : Kunststoffeller mit Wassertropfnase
Durchmesser Anker : min. 4 mm
Anzahl Anker : min. 5 St/m²
Anzahl Anker Randb.: min. 3 St/m
Abstand Anker
horizontal : max. 75 cm
vertikal : max. 50 cm
Schalenabstand : 200 + 60 mm
Bauteil : Außenwand zweischalig
Ausführung : Verblendmauerwerk
Einbauort : WASTb 05

750,000 m²

.....

.....

01.012.01.32.002 Verblendschalenanker, MWK, Einbohranker

Einschlaganker (Luftschichtanker) mit Dübel, zur nachträglichen Verankerung von Verblendmauerwerk an Mauerwerksbauteilen und Lagesicherung einer Wärmedämmschicht (in gesonderter Position) mit Dämmstoffhaltetellern. Die Anker sind im Zuge der Aufmauerung des Verblendmauerwerks mit einzuarbeiten.

Untergrund : Kalksandstein-MW
Art d. Anker : Einbohranker mit Dübel
Form d. Ankers : L
Material Anker : Edelstahl W 1.4571/1.4401
Material Halter : Kunststoffeller mit Wassertropfnase
Durchmesser Anker : min. 4 mm
Anzahl Anker : min. 5 St/m²
Anzahl Anker Randb.: min. 3 St/m
Abstand Anker
horizontal : max. 75 cm
vertikal : max. 50 cm
Schalenabstand : 200 + 60 mm
Bauteil : Außenwand zweischalig
Ausführung : Verblendmauerwerk
Einbauort : WAKS 04

400,000 m²

.....

.....

01.012.01.32.003 Winkelauflager WA-Ü / WA-Z

Sturzüberdeckung mit Winkelauflager WA-Ü liefern und fachgerecht einbauen.

Aufmauerungshöhe :
Verblendsteindicke : 11,5 cm
Auflagerbreite : 90 / 95 / 100 mm
Öffnungsbreite : bis 2,26 m
Material : Nichtrostender Edelstahl
Korrosionsbeständigkeitsklasse: (CRC) I-V
Nachweis : statische Berechnung aus Werkplanung

75,000 m

.....

.....

01.012.01.32.004 Verblend-MWK, Einzelkonsole mit Winkelauflager, 3,5 kN, Außenwand zweischalig

Auflagerkonstruktion für Schale aus Verblendmauerwerk, bestehend aus Tragschiene, Konsolankern (justierbar), Auflagerwinkel, Befestigungsmitteln, inkl. Befestigen der Schiene an der Innenschale, Bohrarbeiten und Anschlüsse der Dämmstoffbekleidung.

Untergrund : KS-Mauerwerk / Stahlbeton
Konsole : Einzelkonsole mit Winkelauflager
Material : Edelstahl

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Laststufe : 3,5 kN
Kragmaß : 260 mm (Dämmung + Luftschicht)
Höhenausgleich : +/- 20 mm
Bauteil : Außenwand zweischalig
Ausführung : Verblendmauerwerk
Einbauort : WAKS 04, WASTb 05

65,000 m

01.012.01.32.005 Einzelkonsolanker, 3,5 kN, KS-MW / Stahlbeton

Einzelkonsole zur Abfangung von Verblendmauerwerk und Überbrückung des Zwischenraumes der Wandschalen, aus nichtrostendem Material, fluchtgerecht mit Dübeln an der Innenschale befestigen.

Die Leistung umfasst auch die Lieferung der dazu passenden Verbundanker, komplett mit Gewindestab, U-Scheibe und Mutter aus Edelstahl und Mörtelpatrone.

Untergrund : KS-Mauerwerk, Stahlbeton

Konsole : Einzelkonsole

Material : Edelstahl

Laststufe : 3,5 kN

Kragmaß : 260 mm (Dämmung + Luftschicht)

Höhenausgleich : +/- 20 mm

Bauteil : Außenwand zweischalig

Ausführung : Verblendmauerwerk

Einbauort : WAKS 04, WASTb 05

250,000 St

01.012.01.32.006 Dauergerüstanker, 5,7 kN, KS-MW / Stahlbeton, GA-Q

Dauergerüstanker für Verblendmauerwerk und Überbrückung des Zwischenraumes der Wandschalen, aus nichtrostendem Material, fluchtgerecht mit Dübeln an der Innenschale befestigen.

Die Leistung umfasst auch die Lieferung der dazu passenden Verbundanker, komplett mit Gewindestab, U-Scheibe und Mutter aus Edelstahl und Mörtelpatrone sowie Schutzstopfen.

Untergrund : KS-Mauerwerk, Stahlbeton

Konsole : Dauergerüstanker

Material : Edelstahl

Laststufe : 5,7 kN

Kragmaß : 260 mm (Dämmung + Luftschicht)

Typ : GA-Q für Zug-, Druck- und Querkräfte

Bauteil : Außenwand zweischalig

Ausführung : Verblendmauerwerk

Einbauort : WAKS 04, WASTb 05

in Abstimmung mit Bauleitung und Gerüstbau

45,000 St

01.012.01.32.007 Dauergerüstanker, 5,7 kN, KS-MW / Stahlbeton, GA-Z

Dauergerüstanker für Verblendmauerwerk und Überbrückung des Zwischenraumes der Wandschalen, aus nichtrostendem Material, fluchtgerecht mit Dübeln an der Innenschale befestigen.

Die Leistung umfasst auch die Lieferung des dazu passenden Verbundankers, komplett mit Gewindestab und Mörtelpatrone sowie Schutzstopfen.

Untergrund : KS-Mauerwerk, Stahlbeton

Konsole : Dauergerüstanker

Material : Edelstahl

Laststufe : 5,7 kN

Kragmaß : 260 mm (Dämmung + Luftschicht)

Typ : GA-Z für Zug- und Druckkräfte

Bauteil : Außenwand zweischalig

Angebot

Projekt: L220804 **Neubau Feuerwache Riesa**
LV: Los_300-10 **Klinkervormauerfassade**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Ausführung : Verblendmauerwerk
Einbauort : WAKS 04, WASTb 05
in Abstimmung mit Bauleitung und Gerüstbau

60,000 St

01.012.01.43.00 **Wärmedämmung, 2-schal. Wand, MW 200**

Wärmedämmung als Dämmung im Verblendmauerwerk mit Luftschicht zwischen zwei Wänden, aus Mineralwolleplatten, wasserabweisend imprägniert, mit Kunststoffscheiben auf den Ankern befestigt.

Dämmstoffschicht : Wärmedämmung
Dämmstoff : Mineralwolle (MW)
Anwendungstyp : WZ
Wärmeleitfähigkeit (Bemessungswert): 0,035 W/(mK)
Baustoffklasse : A (DIN 4102-1)
Brandverhalten : A1 (DIN EN 13501-1)
Dicke Dämmstoff : 200 mm
Verwendung : Dämmung im Verblendmauerwerk
Bauteil : Außenwand zweischalig
Einbauort : WAKS 04, WASTb 05

1.150,000 m²

01.012.01.66.00 **Leibungsbekleidung, 3seitig, Fenster**

Leibungsbekleidung, kastenförmig, vierseitig umlaufend um Fensteröffnungen, als geschweißte Konstruktion. Untere Fläche als Sohlbank mit fensterseitiger Aufkantung profiliert, obere Fläche 2% nach außen geneigt.

Gemäß Planung herstellen und montieren einschl. aller Hilfsstoffe und Montagemittel.

Bei Längen über 1,0 m ist rückseitig ein Steg gegen thermische Verwerfungen aufzusetzen (Lage in Dämmebene des Wandaufbaus).

Schweißnähte verschliffen, kantige Ansicht.

Montage mittels Winkeln auf dem Mauerwerk bzw. dem Stahlbeton der tragenden Außenwand.

Farbgleiche dauerelastische Verfugung zum Fensterrahmenprofil. Sohlbank in Unterschnitt des Fensterrahmens eingreifend.

Im Deckel Aussparung für Raffstoreanlage.

Material : Aluminiumblech 5 mm
Leibungstiefe : 420 mm
Oberfläche : pulverbeschichtet
Farbe : RAL 7039 quarzgrau

Überstand Klinker : 40 mm vor Klinker vorstehend
Fugen zum Klinkermauerwerk offen und gereinigt.
Einschl. unterseitig unter Sohlbankprofil Antidröhn- und Dämmkeil einsetzen und mit Quellband anschließen.

Anzahl Leibungsbekleidungen
im Klinkermauerwerk : 34 Fenster oder Öffnungen
für Lüftungsgitter

Sohlbankprofil Menge in gesonderter Position

163,000 m

Angebot

Projekt: L220804 Neubau Feuerwache Riesa
LV: Los_300-10 Klinkervormauerfassade

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.012.01.66.002	Leibungsbekleidung, Sohlbank, Fenster Sohlbankprofil zu vorbeschriebener Leibungsbekleidung,	65,500	m	.....	.....
01.012.01.66.003	Leibungsbekleidung, 3seitig, Türen und Tore Leibungsbekleidung, kastenförmig, vierseitig umlaufend wie vor, jedoch um Türöffnungen ohne Sohlbank Anzahl Leibungsbekleidungen im Klinkermauerwerk : 18 Tür- oder Toröffnungen 1 Öffnung PR-Fassade	140,000	m	.....	.....
<u>Summe</u>	01.012.01 HINTERLÜFTETE VORMAUERFASSADE				.....
<u>Summe</u>	01.012 MAUERARBEITEN				.....
<u>Summe</u>	01 NEUBAU FEUERWACHE RIESA				.....

Angebot

Projekt:	L220804	Neubau Feuerwache Riesa
LV:	Los_300-10	Klinkervormauerfassade

ZUSAMMENSTELLUNG

01	NEUBAU FEUERWACHE RIESA		
01.012	MAUERARBEITEN		
01.012.01	HINTERLÜFTETE VORMAUERFASSADE	.....	
Summe	01.012 MAUERARBEITEN	.....	€
Summe	01 NEUBAU FEUERWACHE RIESA	.....	€

Summe LV	.....	€
zuzüglich 19,00 % Mwst	.....	€
Gesamtsumme Brutto	.....	€